

7. Fachforum Onlineberatung

22./23. September 2014

Onlineberatung ist zumeist noch dem Referenzmodell der Präsenzberatung nachgebildet und erlebt seine häufigste Verbreitung in der asynchronen, textgebundenen Mailberatung. Andere Formen (Chat, Forum, etc.) werden von den Trägern der Onlineberatung weit weniger angeboten - eine Reaktion auf eine entsprechende Nutzernachfrage oder ein organisatorisches Diktum?

Die beschleunigte Digitalisierung und Mediatisierung der Gesellschaft zeigt sich auch in der zwischenmenschlichen Kommunikation und bleibt nicht ohne Folgen für die Beratung (offline wie online). Das Verhalten der Nutzer/innen verändert sich. Wie wird sich Onlineberatung verändern (müssen)?

Gleichzeitig erfahren wir entlang der NSA-Affäre die Brüchigkeit der Datensicherheit und des Datenschutzes – nicht nur in zwischenstaatlichen Zusammenhängen. Was bedeutet dies aber für den Schutz des persönlichen Beratungsgesprächs online? Reichen unsere technischen wie organisatorischen Vorkehrungen aus? Wenn sich entlang eines mediatisierten Alltags auch Beratung online ausdifferenziert, mobiler wird, mit weiteren Tools verknüpfbar wird etc., stellt sich die Frage nach dem noch sinnvollen Beratungssetting und - in der Folge, nach der Beratungsqualität.

Darüber und über weitere Themen ins Gespräch zu kommen, ist Anliegen des diesjährigen Fachforums Onlineberatung. In Präsenz-Vorträgen, -Foren, und –Pausengesprächen während der Präsentation der Onlineberatungsstellen, aber auch in digitaler Form (Blog/EtherPad) besteht die Möglichkeit Neues zu erfahren, Bewährtes zu diskutieren, den Austausch zu pflegen und Ideen mit nach Hause zu nehmen.

Herzliche Einladung nach Nürnberg!

Vorläufiges Programm

Montag, 22.09.2014

12:00 – 13:00	Anreise und Stehkaffee
13:00 – 15:00	Begrüßung Vortrag: Mediatisierte Gesellschaft – mediatisierte Beratung? <i>Cindy Roitsch, Universität Bremen</i>
15:00 – 16:00	Kaffeepause / Präsentationen der Onlineberatungsstellen
16:00 – 18:00	Foren 1. Runde
ab 18.00	Get together bei fränkischem Buffet

Dienstag, 23.09.2014

9:00 – 11:00	Foren, 2. Runde
11:00 – 11:30	Kaffeepause
11:30 – 13.00	Vortrag: Herausforderungen einer mediatisierten Beratungswelt <i>Dr. Joachim Wenzel, Universität Mainz</i>
ab 13.00	Imbiss / Abreise

Im Anschluss an das Fachforum findet von 14.00 bis 16.00 Uhr die Mitgliederversammlung der Deutschsprachigen Gesellschaft für psychosoziale Onlineberatung (DGOB) e. V.

Die geplanten Foren (Mo 16:00 – 18:00 und Di 9:00 – 11:00 Uhr):

Die Foren werden doppelt angeboten, so dass jede/r Teilnehmer/in die Möglichkeit hat, an zwei Foren teilzunehmen. Die Foren werden jeweils mit kurzen praxisorientierten Statements von Experten/innen eingeleitet und sind moderiert.

Forum 1: Verändert Onlineberatung die Präsenzberatung?

Onlineberatung wird inzwischen nicht mehr ausschließlich als alleinstehendes Zusatzangebot zur Face-to-Face-Beratung verstanden. Immer häufiger findet auch eine systematische Vernetzung von On- und Offlineberatung statt (Blended Counseling). Folgende Fragestellungen werden im Rahmen dieses Forums diskutiert: Hat die Onlineberatung Rückwirkungen auf die Präsenzberatung und wie werden diese ggf. sichtbar? Nimmt die Geschwindigkeit auch der Präsenzberatung zu (schneller, effizienter, informativer)? Was bedeutet schriftbasiertes Onlineberaten auch für die Präsenzberatung? Werden mobile Beratungssettings andere Beratungsqualifikationen nach sich ziehen und welche Kompetenzen müssen Beratende besitzen, um unterschiedliche Kommunikationskanäle und Settings in der Beratung gezielt einzusetzen?

Mit diesen Themen wird sich das Forum aus unterschiedlichen Blickwinkeln und durch unterschiedliche Erfahrungen gespeist beschäftigen.

Forum 2: Tools in der Onlineberatung – Technische Erweiterungen und Zukunftsvisionen

War Onlineberatung zunächst stark auf textbasierte Kommunikationskanäle wie Forum, Chat und Mail beschränkt, werden mit der Weiterentwicklung der mobilen Medien und der veränderten Bedürfnisse der NutzerInnen auch in der Onlineberatung neue Tools eingesetzt. Während in manchen Arbeitsbereichen die Anonymität der Ratsuchenden ein hohes Gut ist, spielt diese in anderen Feldern wie z. B. Coaching oder Supervision eine weniger große Rolle. Der Einsatz von videogestützten Verfahren, Avataren, aber auch von Tools wie Whiteboards, Selbsttests, virtuellen Systembrettern und auch Serious Games wird künftig das Spektrum der Onlineberatung erweitern.

Das Forum bietet einen Überblick über die aktuellen Möglichkeiten vom Einsatz unterschiedlicher Tools in der Onlineberatung/Online-Supervision/Online-Coaching und stellt Zukunftsvisionen vor. Im Mittelpunkt stehen hierbei die Erfahrungen von AnwenderInnen und Softwareentwicklern.

Forum 3: Brauchen wir ein Qualitätszeichen für Onlineberatung?

Hilfe und Unterstützung im Internet zu suchen ist für einen Teil unserer Gesellschaft eine Selbstverständlichkeit geworden. Für manche Menschen ist es die einzige Möglichkeit, Beratung in Anspruch zu nehmen. Eine zunehmend unübersichtliche Vielfalt an Online-Hilfen macht es für Ratsuchende wie für Fachleute schwer, ein problemadäquates und seriöses Angebot zu finden. Schließlich sind alle nur einen Mausklick entfernt. Was zeichnet ein seriöses und problemangemessenes Hilfe- und Beratungsangebot online aus, welches sind die Mindestanforderungen, die für eine vertrauliche Onlineberatung erforderlich sind und wie lassen sie sich gegenüber allen anderen Angeboten kenntlich machen? Kann ein Qualitätszeichen das Angebot ordnen? Welche sonstigen Möglichkeiten stehen seriösen Anbietern zur Verfügung (Onlineberatungs-Register)?

Im Forum werden daher aus unterschiedlicher Perspektive den Fragen eines Qualitätszeichens für Onlineberatung nachgegangen und Möglichkeiten und Chancen einer übergreifenden Qualitätssicherung diskutiert.

Forum 4: Peer to Peer – Ein Erfolgsmodell in der Onlineberatung?

Onlineberatung wird inzwischen vor allem von ausgebildeten Fachkräften angeboten. Einige Angebote setzen aber ganz bewusst auf die Beratung und Begleitung durch Peers/Gleichbetroffene bzw. kombinieren Fachberatung mit Peer-Beratung und Selbsthilfe. So profitieren Ratsuchende durch die gegenseitige Unterstützung vor allem durch den emotionalen Support und informellen Austausch. Der Einsatz von Peer-BeraterInnen erhöht zudem die Akzeptanz der Unterstützungsleistungen. Das Engagement der Peer-

BeraterInnen schafft für diese eine sinnstiftende Funktion.

Im Forum geht es um unterschiedliche Aspekte der Peer-to-Peer-Beratung: Es werden Anforderungen, Erfahrungen und praktische Beispiele sowie eine wissenschaftliche Perspektive vorgestellt und diskutiert.

!!! Präsentation der Onlineberatungsstellen !!!

In diesem Jahr möchten wir wieder den einzelnen Onlineberatungsstellen Gelegenheit für die eigene Präsentation geben, um den Erfahrungs- und Informationsaustausch zu befördern. Als eine Art „Marktplatz der Onlineberatung“ werden wir das Foyer der Hochschule gestalten. Wenn Sie Ihre Onlineberatungsstelle vorstellen möchten, nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

(info@e-beratungsinstitut.de)

Details zum Programm und Anmeldung finden Sie ab Ende Mai 2014 auf der Webseite:

<http://www.e-beratungsinstitut.de/fachforum-onlineberatung>

Ort (NEUER STANDORT): Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, Bahnhofstr. 90, 90402 Nürnberg

Anfahrtsskizze:

Anmeldeadresse: <https://www.e-beratungsinstitut.de/fachforum-onlineberatung/anmeldung/>

Veranstalter: Veranstaltet wird das Fachforum Onlineberatung vom Institut für E-Beratung der Technischen Hochschule Georg Simon Ohm Nürnberg in Kooperation mit der Deutschsprachigen Gesellschaft für psychosoziale Onlineberatung (DGOB), der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung (bke) und der Onlineberatung des Deutschen Caritasverbandes (DCV).